

Abschluß-Statement von Armin Baumert (DSB)

Konferenz Eliteschulen, Leipzig, 13./14. September 2002

1. Beschluß Arbeitskreis Eliteschulen des Sports:

- ◆ Anerkennung „Eliteschule“ soll künftig im Zusammenhang mit dem Stützpunktsystem in Bindung an den Olympiazzyklus verliehen werden
- ◆ gleichzeitig Auszeichnung „best practise“-Modelle
- ◆ Weiterentwicklung der Kriterien => Aufnahme und Bündelung der Ergebnisse der Konferenz der Eliteschulen

2. Leipziger Thesen zu Qualitätskriterien der Eliteschulen des Sports

... Soviel lässt sich schon jetzt aus Beiträgen und Diskussion der Veranstaltung als **Leipziger Thesen zu Qualitätskriterien der Eliteschulen des Sports** zusammenfassen:

Definition

Eine Eliteschule des Sports ist eine Fördereinrichtung, die im kooperativen Verbund von Leistungssport, Schule und Wohnen Bedingungen gewährleistet, damit talentierte Nachwuchssportler sich auf künftige Spitzenleistungen im Sport bei Wahrung ihrer schulischen Bildungschancen vorbereiten können.

Die Schule bildet als Baustein in dem Verbundsystem ein eigenes **Profil** aus, das dem Charakter einer **Spezialschule** für sportlich Hochbegabte entspricht.

Die **Qualität** einer Eliteschule des Sports macht sich daran fest, inwieweit die gewährleisteten **Bedingungen** den **Erfordernissen** für die Zielerreichung entsprechen:

- Als Kopplung von leistungssportlicher Förderungs- und schulischer Bildungseinrichtung stellt die Eliteschule des Sports ein für Athleten und Eltern **attraktives Angebot** dar:
 - ◆ Sie verkörpert sportliche und schulische **Erfolgsperspektive**.
 - ◆ Athleten, Trainer, Lehrer und Erzieher bilden eine gleichgesinnte **Leistungsgemeinschaft**.

- ◆ Ein **Bildungskonzept** liegt zugrunde, in dem **Leistungssport** einen eigenen Bildungsinhalt darstellt.
- ◆ Das pädagogische Wohn- und Betreuungskonzept wird der Zielstellung **„zweites Zuhause“** gerecht.
- Die Eliteschule des Sports bietet **effiziente Bedingungen** zur erfolgreichen **sportlichen Ausbildung** durch
 - ◆ qualifizierte Trainer,
 - ◆ hochwertige, flexibel verfügbare Trainingsstätten,
 - ◆ leistungsstarke Trainingsgruppen und
 - ◆ angemessene Möglichkeiten der wissenschaftlichen Trainingsbegleitung,
 die vorrangig durch Sportvereine, -verbände und den Olympiastützpunkt getragen werden.
- Die **Koordination** und das **Management** der **Zeitbudgets** der Athleten für Training, Wettkampf, Lernen und Freizeit im Alltag und im Jahresverlauf werden gelöst u.a. durch
 - ◆ die enge räumliche Bündelung von Trainingsstätte, Schule und Wohnraum,
 - ◆ die zeitliche Flexibilisierung von Schul- und Trainingsabläufen einschließlich zusätzlicher, auf den jugendlichen Leistungssportler zugeschnittene sportliche und schulische Unterstützung sowie
 - ◆ deren funktionale Verzahnung.

*Die **Zielstellungen** und die **Anforderungen** stimmen für alle Eliteschulen des Sports weitestgehend überein, wobei die Anforderungen mitunter je nach Sportart und Alter variieren können.*

*Zur Lösung der Erfordernisse werden je nach Bedingungen in der Region und vor Ort je **spezifische Standortlösungen** mit eigenen Profilen aufgebaut.*

*Eine **Beurteilung** von **Qualitätsmerkmalen** der Eliteschule des Sports fokussiert die Gesichtspunkte:*

- inwieweit Entsprechungen zwischen den Anforderungen und den gewährleisteten Bedingungen vorhanden sind und
- welche sportlichen und bildungsbezogenen Erfolge die Absolventen erreichen.

Für Auswahl- und Förderentscheidungen ist zu berücksichtigen, welche Bedeutung eine Eliteschule des Sports im Bundesvergleich für die Qualifizierung der Nationalmannschaften in ihren Schwerpunktsportarten hat.

In der weiteren sukzessiven Etablierung eines Nationalen Netzes der Eliteschulen des Sports, das für die Talente in den Regionen ein Angebot der optimierten Rahmenbedingungen in allen Schwerpunktsportarten gewährleistet, geht es im gemeinsamen Engagement auf Bundes-, Landes- und Standortebebene strategisch in erster Linie darum,.

- die länderübergreifende Aufnahme von Talenten mit durchlässigen Altersstrukturen bei vorrangiger Gewichtung des späteren Jugendalters zu gewährleisten,
- im Bereich der Eliteschulen des Sports in den jungen Ländern parallel zur weiteren Belebung der Vereinskultur die Finanzierung der Sportbetonten Schulen mittelfristig zu sichern und
- in den alten Ländern die Schaffung weiterer sportartübergreifender Wohnmöglichkeiten in Bindung an die Olympiastützpunkte und die Schließung von Angebotslücken in den Schwerpunktsportarten fortzuführen.

3. Abschluß

Hinweis auf Konferenz der Eliteschulen des Sports, geplant 11.-13. September 2003 - Ausrichter Regionalteam in Essen - Informationen in Mappe und bei ...

Dank an Ausrichter, Schirmherrn, Organisatoren, Ausrichter, Sponsoren, Volunteers etc.